

Herrn
Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Bezirksvertretung Kalk
Kalker Hauptstr. 247-273
51103 Köln-Kalk

Karin Schmidt
Fraktionsvorsitzende
Tel: 0177-3985089
Schmidt.BV8@web.de

Ilkay Erduran
Stellv. Fraktionsvorsitzende
Tel: 0177-2704483
Ilkay.Erduran@yahoo.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 15.09.2011

AN/1668/2011

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	29.09.2011 zu TOP 8.2.5

**Prüfauftrag im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes
"Wiersbergstraße in Köln-Kalk": Entwicklung Variante 3 - Teilerhalt der Kantine
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.09.2011**

Sehr geehrte Herren,

in der vorliegenden Beschlussvorlage zur Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gibt es im Bezug auf die Kantine (Wiersbergstraße 44) lediglich die „Variante 1 Erhalt der ehemaligen Kantine“ und „Variante 2 kein Erhalt der Kantine“.

Aus folgenden Erwägungen heraus bitten wir um Aufnahme einer dritten Variante „Teilerhalt der Kantine“:

Die Kantine befindet sich in dem geplanten Grünzug zwischen Neuerburgstraße und Wiersbergstraße und ist bereits in einen teilweise sehr alten Baumbestand eingebettet. Das Haus ist baulich in einem sehr guten Zustand, und es hat für viele alteingesessene KalkerInnen eine identitätsstiftende Bedeutung. Der Bedarf an Räumlichkeiten der Kalker BürgerInnen könnte gedeckt werden, z.B. im Bezug auf einen Saal (im

Kantinensaal fanden viele Jahre Karnevalsfeiern statt), ein kleines Kino (Kalk hat kein Kino), private Feierlichkeiten im schalldichten Keller und dem Parkettsaal sowie ggf ein Café zum Grüngürtel hin, das auch ein Maß an sozialer Kontrolle ausüben und zudem sanitäre Anlagen bereitstellen kann.

Um diese Variante in den Bebauungsplan und die Öffentlichkeitsbeteiligung einfließen zu lassen, bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Bezirksvertretung Kalk folgenden Prüfantrag zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Teile des ehemaligen Kantinegebäudes in der Wiersbergstraße 44 niedergelegt werden können, um sowohl die mindestens o. g. Nutzungen beizubehalten, als auch eine ausreichende Größe des Grüngürtels zu erreichen und beides als sinnvolles Konzept miteinander verbinden zu können.

Die Verwaltung wird beauftragt, unter dieser Vorgabe eine Variante 3 „Teilerhalt der Kantine“ zu erarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karin Schmidt
Fraktionsvorsitzende

Ilkay Erduran
Stellv. Fraktionsvorsitzende